

## Eine Kinder-Schützerin



**Jutta Diehl arbeitet beim Kinderschutzdienst**

**D**er drollige Stoff-Teddybär, den Jutta Diehl auf dem Arm hält, hat einige Pflaster aufgeklebt, die Ver-

letzungen symbolisieren sollen. Er dient als Hilfe beim Gespräch mit kleineren Kindern, die – auch wenn man es sich nur schwer vorstellen mag – leider Opfer von seelischer, körperlicher oder sexueller Gewalt geworden sind. Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es daher seit 1992 den Kinderschutzdienst Mittelhaardt, in dem Jutta Diehl seit neun Jahren tätig ist. Die 56-jährige Dipl. Sozialarbeiterin und Familientherapeutin sowie ihre KollegInnen werden aktiv, wenn sie von Schulen, Kindertagesstätten, Ärzten oder direkt von Betroffenen erfahren, dass gegen Minderjährige eine Form der o.g. Gewalt ausgeübt wurde. Die §8 und 8a des SGB VIII bilden den rechtlichen Hintergrund für ihre immens wichtige Arbeit. Daher wurden auch in Rheinland-Pfalz (außerdem in Thüringen) nahezu flächendeckend 17 solcher Kinderschutzdienste eingerichtet. Die Trägerschaft für den Kinderschutzdienst Mittelhaardt liegt beim Diakonischen Werk Pfalz, die Finanzierung erfolgt durch die Kommunen Neustadt und Bad Dürkheim, das Land Rheinland-Pfalz und Eigenmittel des Trägers. Es können bis zu zwei Stellen bei einem Träger gefördert werden.

Der Einzugsbereich des Kinderschutzdienstes Mittelhaardt



umfasst die Stadt Neustadt inkl. der Ortsteile bis in den Landkreis Bad Dürkheim; ein weiteres Büro befindet sich in Grünstadt.

Im Jahr 2015 wurde der hiesige Kinderschutzdienst bei 130 Fällen der Kindeswohlgefährdung tätig, nahezu alle Täter kamen aus dem familiären Umfeld der Kinder und Jugendlichen. BeraterInnen wie Jutta Diehl und ihre KollegInnen aus den Bereichen Sozialpädagogik und Psychologie unterstützen in solchen Fällen die Betroffenen, ergreifen Maßnahmen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, beraten Familien, begleiten Betroffene während eines Strafverfahrens und leisten nach Möglichkeit auch Präventionsarbeit in KiTas und Schulen. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet; das Angebot ist niedrigschwellig und kostenlos. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu schützen und zu stärken, so dass sie trotz ihrer problematischen Erlebnisse zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Erwachsenen heranreifen können.

*Pfr. Frank Schuster  
Martin-Luther-Kirche, Neustadt*

### **Kinderschutzdienst Mittelhaardt**

Jutta Diehl u.a.  
Haus der Diakonie  
Schütt 9, 67433 Neustadt  
Tel. 06321-1899970